

**WENN'S LÄUFT, DANN LÄUFT'S GUT...**

– Die erste Etappe lief für Hannes Danzinger und Pia Maria Schirnhofer alles andere als plangemäß, eine defekte Drosselklappe sorgte für massiven Zeitverlust und raubte dem Duo die Chance an den 2WD-Stockerlplatz von der Bosch-Rallye anzuschließen.

Nach der Behebung des Problems lief der Ford Fiesta R2 auf der 2. Etappe wie ein Uhrwerk, viel mehr als eine kleine Ergebnis-Korrektur war aber freilich nicht mehr möglich: „Es ist wirklich zum Verzweifeln. Wir hätten wie bei der Bosch-Rallye auf's Podium fahren können, aber mit dem massiven Rückstand durch den gestrigen Defekt war das natürlich ein Ding der Unmöglichkeit.“

Wobei die heute gefahrenen SP-Zeiten durchaus erfreulich sind, Danzinger brachte den Fiesta immer zwischen dem 10. und dem 15. Gesamtrang – inmitten deutlich stärkerer Autos - ins Ziel, beendete die Rallye sogar mit zwei 2WD-Bestzeiten:

„Wenn das Auto läuft, dann sind wir auch konkurrenzfähig, wir müssen nun alles daran setzen den Fehler in den Griff zu bekommen. Wir haben zwar heuer ein Streichresultat, in Wahrheit sind aber schon zwei verbraucht, für die 2WD-Gesamtwertung schaut es nicht allzu rosig aus. Aber abgerechnet wird bekanntlich zum Schluss, wir werden auch bei den verbleibenden Läufen unser Bestes geben.“

In der 2WD-Gesamtwertung reichte es schließlich noch für den 7. Rang, damit gibt's immerhin noch neun Punkte für Hannes Danzinger und Pia Maria Schirnhofer. Bevor das Duo mit der Maribor-Rallye (02./03.07.) den vierten ÖM-Lauf in Angriff nimmt, greift zunächst wieder Racing-Rookie Matthias Kaiser beim Challenge-Lauf in Weiz (25./26.06.) ins Lenkrad des Ford Fiesta R2.